

Antrag auf Bezuschussung des Projekts

„Klimaschutz zum Anfassen – Moorzertifikate aus Aichach-Friedberg“

14.11.2023, JG

1. Präambel

Für den Landkreis Aichach-Friedberg liegen umfangreiche Handlungsempfehlungen zum Klimaschutz vor. Im Klimaschutzkonzept von 2011 wurde anvisiert, eine komplett erneuerbare Stromversorgung zu etablieren. Die Vermeidungskosten einer Tonne Treibhausgase betragen laut dem Klimaschutzkonzept für den Strom EUR 1.450 pro Tonne CO₂äq.

Auch die Machbarkeitsstudie CO₂-regio, welche mit 10.000 € durch den Landkreis unterstützt wurde, erkundete verschiedene Klimaschutzmaßnahmen. Durch die Hochschule Weihenstephan-Triesdorf wurde über zwei Jahre hinweg erarbeitet, wie ein regionales Klimazertifikat dem Greenwashing entschieden entgegentreten und gleichzeitig Finanzmittel für den regionalen Klimaschutz mobilisieren kann. Insbesondere der Moorschutz sticht unter den erarbeiteten Klimaschutzmaßnahmen hervor, da sich dieser schnell und mit vergleichsweise geringen Vermeidungskosten etablieren ließe. Der vorliegende Projektantrag zielt auf den Moorbodenschutz, mit dessen Hilfe allein im Landkreis Aichach-Friedberg bis zu 30.000 Tonnen Treibhausgase pro Jahr vermieden werden könnten, bei sehr geringen Vermeidungskosten von unter EUR 2,00 pro Tonne CO₂äq.

Insbesondere unter dem Gesichtspunkt, dass 60% der Moorböden im Landkreis außerhalb des Donaumooses und somit auch außerhalb der bestehenden Förderkulissen des Freistaates liegen, ergeben sich durch das Projekt neue Wertschöpfungsmöglichkeiten. Regional ansässige Unternehmen erhalten die Möglichkeit, vor Ort in den Klimaschutz zu investieren.

Auch die Landwirtschaft profitiert von den Klimazertifikaten. Jährlich können 1,5 bis 2 Mio. € als Honorierung für die Umweltprojekte in die Betriebe fließen.

2. Projektzweck

Die Förderung des Moor- und Klimaschutzes im Landkreis Aichach-Friedberg kann durch eine Bezuschussung des Projekts **„Klimaschutz zum Anfassen – Moorzertifikate aus Aichach-Friedberg“** geschehen.

Das Projekt hat das Ziel, den Moor- und Klimaschutz im gesamten Landkreis zu stärken, indem Moorschutzprojekte umgesetzt und die Öffentlichkeit und die Gemeinden für das Thema sensibilisiert werden.

3. Projektziele

Ermittlung des Klimapotenzials im Landkreis

Das Klimapotenzial durch Moorschutz beträgt im Landkreis ca. 30.000 Tonnen CO₂äq jährlich. Im Rahmen des Projekts wird die Erfassung des Klimaschutzzpotenzial durch vor Ort Untersuchungen konkretisiert.

Beratung der Gemeinden beim Moorschutz

Auf Wunsch kann jede Gemeinde Kartenwerk zu den im Gemeindegebiet vorhandenen Moorböden erhalten. Zusätzlich wird die Klimarelevanz auf die jeweilige Gemeinde heruntergebrochen. Überdies spielen die Gemeinden eine wichtige Rolle in der Ansprache von interessierten Landwirten. Über sie können die Gemeinde selbst und Landwirte gewonnen werden, um auf ihren Moorflächen erste Leuchtturmprojekte in der Region umzusetzen. Die Kommunikation wird eng mit den Gemeinden abgestimmt und durch CO₂-regio umgesetzt.

Projektumsetzung

Im Rahmen der Projektumsetzung erhalten interessierte Betriebe und Kommunen eine umfassende Beratung. Im ersten Schritt hierzu werden Bodenproben genommen und der Wasserstand ein hydrologisches Jahr lang gemessen. Dies geschieht auf Kosten von CO₂-regio und im Rahmen der durch das beantragte Projekt bewilligten Mittel sowie weiteren Fördermitteln. Die landwirtschaftlichen Betriebe haben somit keine Kosten, keine zusätzliche Arbeit, keine Pflichten und tragen somit kein Risiko durch die Erst-Analyse, sondern erhalten einen reinen Informationsgewinn.

Mit den Daten wird der Wasserrückhalt modelliert und gezeigt, wie dieser gelingen kann. Hierbei werden soziale und Umweltaspekte berücksichtigt. Sobald das Maßnahmenpaket entwickelt ist, wird erneut Rücksprache mit den Betrieben gehalten. Inhalt der Gespräche sind dabei die Umsetzungsdetails zum Moorschutz und die Honorierung. Nur falls sich die Parteien darüber einig sind, findet eine Umsetzung der Moorschutzmaßnahmen statt. Sobald die Realisierung stattgefunden hat, werden die Mittel freigegeben.

CO₂-regio kümmert sich im Hintergrund um die Zertifizierung, die finanzielle Absicherung der Projekte und das Monitoring.

Die Projektumsetzung erfolgt im gesamten Landkreis und soll allen Interessierten die Möglichkeit zur moorschonenden Bewirtschaftung eröffnen.

Öffentlichkeitsarbeit

Zur Sensibilisierung in der Moorthematik organisiert CO₂-regio Informationsveranstaltungen. Diese können in Form von Bürgerversammlungen abgehalten werden, aber auch runde Tische zusammen mit Kommunen, Pächterbetrieben und Flächenbesitzern können eingerichtet werden. Die Öffentlichkeitsarbeit wird eigenständig geplant, jedoch mit dem Landkreis und den jeweiligen Kommunen abgestimmt. Die regionalen Produkte aus der moorschonenden

Landwirtschaft und Moorschutzzertifikate haben bezogen auf den Landkreis Alleinstellungscharakter und können im Marketing für den Landkreis, die Kommunen im Wittelsbacher Land und seine Betriebe eine wachsende Rolle spielen.

4. Mittelverwendung

Es wird eine Bezuschussung des Projekts „**Klimaschutz zum Anfassen – Moorzertifikate aus Aichach-Friedberg**“ in Höhe von

EUR 25.000,--

beantragt.

Projektträger:	CO2-regio gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)	
Projektbeginn:	März 2024	
Projektlaufzeit:	März 2024 – Februar 2025	
Einzelposten:	EUR 16.000	Personalkosten
	EUR 8.000	Initiierung von Pilotprojekten
	EUR 1.000	Öffentlichkeitsarbeit

Meilensteine:	Q2 2024
	• Identifizierung von 30 Hektar Pilotprojekten
	• Flächenakquise in Rücksprache mit Gemeinden und Betrieben
	• Öffentliche Information über Honorierung von Moorschutz
	Q3 2024
	• Implementierung Monitoring in Pilotprojekten
	• Beginn Erarbeitung sozial- und umweltverträglicher Moorschutzmaßnahmen
	• Forum zu Moorschutzthematik im Landkreis
	Q4 2024
	• Beginn Genehmigungs- und Zertifizierungsprozess
	• Finanzielle Absicherung der Pilotprojekte durch Partnerschaften mit Unternehmen
	• Abschluss Ermittlung des Klimapotenzials durch Moorschutz im Landkreis
	Q1 2025 bis Projektende
• Verstetigung der Partnerschaften mit Betrieben und Unternehmen über Projektende hinaus	
• Abschluss der Modellierungen und Berichterstellung	
• Abschlussbericht mit Maßnahmenpaket, Klimabeitrag und Zukunftsausblick	
• Mit Maßnahmenumsetzung Honorierung der landwirtschaftlichen Pionierbetriebe	

Um den Start auf den ersten Projektflächen zu finanzieren, besteht die Notwendigkeit einer ersten Basisfinanzierung. Diese wird mit den Mitteln aus dem vorliegenden Projektantrag gegeben. Daher lässt sich jedoch kein direkter Schlüssel der Finanzmittel im Verhältnis zur geplanten Projektfläche ableiten. Bei zunehmender Flächenbereitstellung werden die folgenden Projektflächen weitaus einfacher umzusetzen sein.

Das Projekt „Klimaschutz zum Anfassen – Moorzertifikate aus Aichach-Friedberg“ ist ein eigenständiges Projekt. Ähnliche Projektanträge liegen weiteren Gemeinden und Landkreisen vor.

- 1) Sechs Gemeinden haben die Bezuschussung bereits beschlossen: Todtenweis, Pöttmes, Karlskron, Rohrenfels, Buxheim und Reichertshofen. In weiteren Gemeinden ist die Behandlung in den Gemeinderäten geplant. In den bezuschussenden Gemeinden hat die Erarbeitung von Pilotprojekten bereits begonnen.
- 2) In Pfaffenhofen a.d.I. wird das Thema im Dezember im Kreistag behandelt werden. Für den Landkreis ND-SOB liegt ein entsprechender Antrag vor. In den Städten Augsburg und Ingolstadt wird eine Beteiligung diskutiert. Die Landkreise Ebersberg und München haben eine Kooperation im Rahmen der Aktion Zukunft+ beschlossen.

Eine Fortführung des Projekts in Kooperation mit dem Landkreis wird über das Projektende im Februar 2025 angestrebt.

5. Gemeinnützigkeit

Die Gesellschaft CO₂-regio gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt) verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Der gemeinnützige Zweck ist die Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes und der Naturschutzgesetze der Länder, des Umweltschutzes, einschließlich des Klimaschutzes (§52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 8 AO). Dieser Zweck wird verwirklicht durch die Realisierung von Moorschutzprojekten und deren Finanzierung über Spenden und öffentliche Zuschüsse.

Die Gesellschaft ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Mittel der Gesellschaft dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke (s. oben) verwendet werden.

6. Fazit

Der Moorschutz kann einen signifikanten Klimabeitrag im Landkreis Aichach-Friedberg leisten. Um dieses Klimapotenzial zu bergen, bedarf es einer ganzheitlichen Betreuung und Projektumsetzung, sowie der Unterstützung bei der Umstellung auf eine moorschonende Bewirtschaftungsweise. Dies kann CO₂-regio im Rahmen dieses Projekts bieten.